



Montfort (-Bregenz), Hugo V. von

Autor: Karl Heinz Burmeister | Stand: 31.12.2011

Erwähnt ab 1290, †26.7.1338. Sohn Ulrichs I. 1290 stand Hugo V. noch unter der Vormundschaft des Grafen Rudolf II. von Montfort-Feldkirch. 1294 trat er die Herrschaft in Bregenz an, erwarb 1296 die Höfe Weiler und Scheidegg, 1307 die Pfandschaft über den Bregenzerwald, 1311 die Herrschaft Staufeu, 1315/18 die Pfandschaften über Wangen und Leutkirch, 1322 über Gutenberg, 1330 ein Marktprivileg für Bregenz, 1334 die Höfe Raitnau, Schönau, Aeschach und Rickenbach. Es entsprach seinem Familiensinn, dass der ehe- und kinderlose Hugo V. sein Erbe Wilhelm II. von Montfort-Tettnang übergab.

Literatur

- *Benedikt Bilgeri*: Bregenz. Geschichte der Stadt. Politik, Verfassung, Wirtschaft, Wien/München 1980, S. 46-49.

Normdaten

GND: 137431732

Zitierweise

Karl Heinz Burmeister, «Montfort (-Bregenz), Hugo V. von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: [https://historisches-lexikon.li/Montfort_\(-Bregenz\),_Hugo_V._von](https://historisches-lexikon.li/Montfort_(-Bregenz),_Hugo_V._von), abgerufen am 17.5.2026.

Abgerufen von

„[https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Montfort_\(-Bregenz\),_Hugo_V._von&oldid=24440](https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Montfort_(-Bregenz),_Hugo_V._von&oldid=24440)“